

08.08.2013 | Nr. 423/13

Barbara Ostmeier: Weil die Grünen Probleme mit dem Begriff Elite haben, blockieren die Regierungsfaktionen eine sinnvolle Einrichtung der Sportförderung

Die sportpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Barbara Ostmeier, hat den Umgang der Regierungsfaktionen in der gestrigen (07. August 2013) Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses mit dem Antrag zur „Einführung einer eigenen Eliteschule des Sports für Schleswig-Holstein“ scharf kritisiert.

„In der letzten Plenartagung vor der Sommerpause hatten bis hin zum Innenminister Breitner alle Fraktionen mit Ausnahme der Grünen Wohlwollen signalisiert. Offensichtlich sind SPD und SSW nun vor den Grünen eingeknickt. Sie opfern eine sinnvolle Einrichtung der Sportförderung, weil die Grünen Probleme mit dem vom Deutschen Olympischen Sportbund verwendeten Begriff Eliteschule haben“, erklärte Ostmeier in Kiel.

Minister Breitner hatte unter anderem im September des vergangenen Jahres im Rahmen einer Fachtagung des Landessportverbandes im Landeshaus die Einführung einer eigenen Eliteschule des Sports angekündigt. Nachdem das Projekt danach über Monate nicht weiter verfolgt wurde, hatte die CDU-Fraktion eine entsprechende parlamentarische Initiative gestartet. „Nach den wohlwollenden Äußerungen von SPD und SSW in der Landtagssitzung machten gestern auch deren Vertreter deutlich, dass sie das Projekt gerne im Ausschuss beerdigen wollten. Das ist ein Bekenntnis mangelnden Engagements für dieses Thema“, so die CDU-Abgeordnete, die ihren Antrag darauf hin zurückzog.

„Wenn es darum geht, vollmundige Ankündigungen in die Praxis umzusetzen, dann ducken sich Landesregierung und Koalitionsfraktionen weg. Schön, dass wir darüber geredet haben“, erklärte Ostmeier abschließend.